

Berlin, 11/10/2017

Umwelt- und Naturschutzamt  
z. Hd. Frau Dr. Moorfeld  
Berliner Allee 252 – 260  
13088 Berlin

Sehr geehrte Frau Dr. Moorfeld,  
sehr geehrte Damen und Herren,

nach Beendigung der Sommerpause möchten wir, als Arbeitskreis Wilhelmsruher See, auf Sie zukommen, um etwas über den aktuellen Stand zu den vorbereitenden Maßnahmen der Sanierung und das Voranschreiten der Arbeiten zur Projektierung sowie der Erstellung der Ausschreibungsunterlagen des Sanierungsprojektes „Wilhelmsruher See“ zu erfahren.

Dabei stellen sich uns folgende Fragen.

- Wann gibt es das Statikgutachten zur Einfassung des Sees?
- Ist das Grundwasserströmungsmodell schon erstellt?
- Wurde die Grundwasserqualität bereits überprüft und mit welchen Ergebnissen?
- Werden weiterhin laufende Wasserproben entnommen?
- Wann liegen erste verwertbare Ergebnisse zur Wasserqualität vor?
- Liegen alle Ergebnisse vor, die zur Erstellung der Ausschreibungsunterlagen für das Sanierungskonzept nötig sind?
- Werden die Blaualgen weiterhin bekämpft und wurde durch die Bekämpfung der Blaualgen durch Ultraschall bereits eine messbare - wenn auch optisch nicht sichtbare - Verbesserung der Wasserqualität erzielt?

- Kann das Bezirksamt uns helfen ein Zeichen zur Entwicklung des Sees für die Bürger zu setzen?  
Wir haben Spendengelder gesammelt und würden gerne die Herstellung neuer Jungtiertreppen, einer schwimmenden Behausung für Wasservögel, einen Landeplatz für den Reiher oder die Rekonstruktion des Atriums am Ostufer in Angriff nehmen. Inwiefern können wir Unterstützung bekommen?
- Wird die Grobreinigung des Sees noch vor dem Winter weitergeführt?  
Innerhalb der letzten drei Wochen wurde das Atrium sehr stark zerstört. Es wurden weiterhin Steine abgerissen und im See versenkt.

Bei unserem Treffen am 05.01.2017 im Rathaus Weißensee teilten Sie uns mit, dass die Ausschreibungsunterlagen - nachdem ca. ½ Jahr Daten abgelesen und gesammelt wurden - voraussichtlich im III. Quartal 2017 vorliegen werden.

Außerdem erfuhren wir, dass:

die Ausschreibungsunterlagen für das SGA die Basis zur Erstellung der Bauplanungsunterlagen (BPU) sind und auf der Basis dieser BPU dann die Haushaltsmittel zur Sanierung des Wilhelmsruher Sees eingestellt werden.

Die BPU müssen im Frühjahr 2018 vorliegen, da im Mai die Haushaltsmittel beantragt und nur so die Gelder für die Sanierung des Wilhelmsruher Sees für den Haushalt 2020/2021 eingestellt werden können.

Wird diese Frist eingehalten werden?

Wir hoffen, dass es Ihnen möglich ist unsere Fragen schriftlich, innerhalb der nächsten zwei Wochen, zu beantworten.

Wir würden uns sehr über eine Einladung zur Bürgerbeteiligung an den Projektierungsarbeiten zur Gestaltung des Umfeldes des Wilhelmsruher Sees freuen.

Weiterhin erreichten uns Anfragen besorgter Bürger, die das Abpumpen von Grundwasser auf der Baustelle Hauptstraße/Garibaldistraße beobachten.

Bei der Veranstaltung am 15.09.2016 in der Bibliothek des Vereins Leben in Wilhelmsruh e.V. konnten sie uns Bürgerinnen und Bürgern von Wilhelmsruh mitteilen, dass es einen neuen Ablaufplan bei Grundwasserentnahmen gibt.

Wurde bei der o.g. Baustelle das Umweltamt von der Senatsverwaltung informiert und konnte eine ordnungsgemäße Vorgehensweise beim Abpumpen und die Wiedereinleitung des Grundwassers bestätigen?

Mit freundlichen Grüßen

Jan Fiedler  
Leiter Arbeitskreis Wilhelmsruher See  
Leben in Wilhelmsruh e.V.